

Kurznachrichten

Österreichs Erdölproduktion betrug 1955 3,67 Mill. t, wovon 2,87 Mill. t auf den Förderbetrieb Matzen, Bockfließ-Auerthal entfielen. Die Erdgasproduktion betrug 1955 766 Mill. m³.

Österreichs Landwirtschaft verfügt 1956 über rund 53.000 Traktoren, 285.000 Elektromotoren, 10.000 Dieselmotoren, 38.000 Motormäher, 15.000 Bindemäher und rund 3000 Mähdrescher.

Die C S R erzeugt 1955 rund 15 Milliarden kWh; der Produktionszuwachs der letzten Jahre entspricht ungefähr 12%. Nur rund 15% der Produktionsmenge entfällt auf Wasserkraft. An Wasserkraftanlagen werden Lipno am Oberlauf und Orlik am Mittellauf der Moldau sowie Laufwerke am Waagfließ gebaut. Aber auch in Hinkunft werden die Leistungen der kalorischen Kraftwerke entscheidend sein. Bis 1960 soll die Stromerzeugung auf rund 30 Milliarden kWh erhöht werden.

Die Automobilindustrie in Frankreich hat im Jahre 1955 725.000 Wagen (1954: 600.000) erzeugt. Die bedeutendsten Erzeuger waren Renault (221.000), Citroën (180.000), Simca (167.000) und Peugeot (122.000).

In Frankreich ist der erste Atomreaktor des Landes in Marcoule, 32 km nördlich von Avignon, in Betrieb genommen worden. Eine zweite Atomzentrale ist 15 km von Chinon im Bau. Nach ihrer Fertigstellung wird die erste aus Atomkraft gewonnene elektrische Energie dem normalen Stromverteilungsnetz zugeführt werden.

Frankreich vermag bereits fast die Hälfte seines Reisverbrauches aus der Ernte in der Camargue zu decken. 2000 Reisbauern bebauen in dieser Landschaft eine Fläche von 20.000 ha. In den Silos von Arles können bereits 100.000 t Reis gespeichert werden.

Finnland: In Tupavuori nördl. von Turku wird eine Raffinerie mit einer Rohölkapazität von ungefähr 900.000 t jährlich errichtet. Mit einem Ausstoß von knapp über 300.000 t Benzin könnten fast drei Viertel des gegenwärtigen Inlandsverbrauches gedeckt werden.

Polen förderte 1955 94,5 Mill. t Steinkohle und erzeugte 17,6 Milliarden kWh. Die Stahlerzeugung belief sich auf 4,45 Mill. t. Die Zahl der Industriearbeiter erreichte 2,7 Mill. Der anlaufende Fünfjahresplan sieht bis 1960 eine Steigerung der Stromerzeugung auf 30 Mill. kWh, der Stahlerzeugung auf 7 Mill. t, der Kohleförderung auf 109 Mill. t vor.

U d S S R: Der in Armenien über 1900 m hoch gelegene Sewan-See (60 Mill. m³ Wassergehalt) wird einer großzügigen Umformung unterworfen. Der Wasserspiegel wird planmäßig um 55 m gesenkt, wodurch auf weite Sicht rund 100.000 ha neuer Boden gewonnen wird. Gleichzeitig wird dadurch die Oberfläche auf ein Zehntel verringert und die Verdunstung, die den Großteil

der Wasserzufuhr der Atmosphäre zuführt, herabgesetzt. Die vermehrte Wasserführung des Rasdan kann dadurch nicht nur Bewässerungsaufgaben dienstbar gemacht werden, sondern auch im Verlauf seines fast 1000 m betragenden Gefällsunterschiedes durch eine Kraftwerksreihe genutzt werden. Bereits 1938 wurde das Kanaker-Kraftwerk eröffnet, 1952 das Kraftwerk von Gjumuschka (224.000 kWh) in Betrieb genommen. Als weiteres Kraftwerk wird das von Arsni Mitte 1956 anlaufen; darüber hinaus sind drei weitere Kraftwerke geplant.

U S A: Die Pittsburg Consolidation Coal Co. errichtete zwischen ihren Kohlengruben in Georgetown und einem E-Werk in Easlake (Ohio) eine 175 km lange Pipeline zum Transport pulverisierter Kohle mit Wasser als Transportmedium. Die Jahrestransportleistung der zehnzölligen Kohlenpipeline liegt über 1 Mill. t.

In Algerien hat sich die mohammedanische Bevölkerung in einem Jahrhundert — von 2 Millionen im Jahre 1855 auf mehr als 8 Millionen im Jahre 1955 — vervierfacht. Bei einem unveränderten Anhalten des derzeitigen Bevölkerungswachstums wird Algerien im Jahre 1980 mehr als 15 Millionen Einwohner haben. Die Zukunftsprobleme des Landes ergeben sich aus dem Zusammentreffen eines Bevölkerungszuwachses von etwa 500 Köpfen täglich mit bedeutenden Verlusten an Kulturland.

Am 20. Jänner 1954 wurde in einer Konferenz in Rijad, der Hauptstadt Saudi-Arabiens, unter Beteiligung von Jordanien und Syrien beschlossen, Schritte zur Inangangsetzung der Hedschasbahn zu treffen, wofür Saudi-Arabien den größten Teil der Baukosten beizustellen bereit ist. Die über Weisung Sultan Abdul Hamid II. von einem deutschen Ingenieur erbaute Bahn, deren Eröffnung 1908 gefeiert wurde, wurde im ersten Weltkrieg zerstört. Von der Gesamtlänge (1203 km) entfallen rund 140 km auf syrisches Gebiet und sind in Betrieb. Auf Jordanien entfallen 323 km, wovon rund 100 km wiederhergestellt werden müssen. Das 740 km lange Streckenstück in Saudi-Arabien ist seit 1916 dem Verfall preisgegeben. Nach erfolgter Ausschreibung wurde der Auftrag dem poln. Unternehmen CEKOP erteilt.

In Japan wurde nach 18jähriger Bauzeit ein für Fußgänger und Kraftfahrzeuge bestimmter, 3200 m langer untermeerischer Tunnel fertiggestellt, der die Inseln Hondo und Kiuschiu miteinander verbindet.

Der 1954 fertiggestellte Tunnel von Rimutaka (Neuseeland) ist mit 9 km Länge der längste Tunnel der südlichen Hemisphäre.

Die Erdölreserven der Welt werden Ende 1955 mit 25,9 Milliarden t beziffert. Davon entfallen auf die USA 4,1 Mrd. t, Venezuela 1,75 Mrd. t, Kuwait 5,5 Mrd. t, Saudi-Arabien 5,0 Mrd. t, Iran 3,6 Mrd. t, Irak 2,7 Mrd. t und die UdSSR 1,4 Mrd. t. Österreichs Vorräte werden auf 60 Mill. t geschätzt. Die Weltproduktion stieg 1955 auf 763,1 Mill. t (USA 332,8 Mill. t oder fast 44%, Kanada 17 Mill., Venezuela 111 Mill. t, Mexiko 12,8 Mill. t, Kuwait 55 Mill. t, Saudi-Arabien 46,8 Mill. t, Irak 33,6 Mill. t, Iran 16 Mill. t, Indonesien 11,1 Mill. t, UdSSR 70 Mill. t und Rumänien 10,6 Mill. t).

R. AUER, H. TRIMMEL

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [98](#)

Autor(en)/Author(s): Auer R., Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Kurznachrichten 128-129](#)